

rücksichtigen. Für ihn waren der politische Inhalt und das Ziel entscheidend. Lenin war ebenso wie Marx und Engels ein Anhänger des zentralisierten demokratischen Einheitsstaates, da dieser nach seiner Meinung den Aufgaben des Aufbaus des Sozialismus am besten entspricht. Er war der Auffassung, daß ein solcher Einheitsstaat mehr Möglichkeiten, vor allem für den Aufbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus, bieten wird.⁷ Lenin sah die Föderation als mögliche Ausnahme an, hielt sie jedoch unter den damaligen Bedingungen für Rußland für wenig geeignet, weil sie der ökonomischen und politischen Einheit des Proletariats und aller Werktätigen der verschiedenen Nationalitäten Rußlands nicht voll entsprechen würde. Wörtlich schrieb er 1903: „Es ist nicht Sache des Proletariats, Föderalismus und nationale Autonomie zu *propagieren* ... Sache des Proletariats ist es, möglichst breite *Massen* der Arbeiter aller Nationalitäten möglichst *fest* zusammenzuschweißen, sie *in einer möglichst breiten Arena* zum Kampf für die demokratische Republik und den Sozialismus zusammenzuschweißen.“⁸ In den „Kritischen Bemerkungen zur nationalen Frage“ schrieb Lenin: „... solange und soweit verschiedene Nationen einen Einheitsstaat bilden, werden die Marxisten unter keinen Umständen das föderative Prinzip oder die Dezentralisation propagieren.“⁹ Diese Auffassung vertrat Lenin in bezug auf Rußland im Kampf gegen die Sozialrevolutionäre und andere kleinbürgerliche Gruppen, die unter allen Umständen die Föderalisierung Rußlands forderten.

Im Prozeß der Vorbereitung und im Verlaufe der sozialistischen Revolution in Rußland wandte sich Lenin auch der Frage der Form des künftigen Staatsaufbaus Rußlands zu. Er ging an diese Problematik wie Marx und Engels konkret-historisch heran, unter Berücksichtigung der nationalen Zusammensetzung der Bevölkerung Rußlands, der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen der Nationen untereinander sowie der anderen Lebensbedingungen der Völker. Dabei gelangte er zu der Schlußfolgerung, daß für Sowjetrußland unter den gegebenen, veränderten Bedingungen die föderative Form des Staatsaufbaus möglich, ja wichtig sei. Im Januar 1918 beschloß der III. Gesamtrussische Sowjetkongreß die „Deklaration der Rechte des werktätigen und ausgebeuteten Volkes“. Punkt I./2. lautet: „Die Sowjetrepublik Rußland wird auf der Grundlage eines freien Bundes freier Nationen als Föderation nationaler Sowjetrepubliken errichtet.“¹⁰ Von großer Bedeutung für diese Erkenntnis und Entscheidung war die Entdeckung der Sowjetrepublik als politische Form des Staates der proletarischen Diktatur durch Lenin im April 1917.¹¹

Die Sowjetrepublik als eine Form der Diktatur des Proletariats, aufgebaut und organisiert auf der Grundlage der Sowjets — den demokratisch gewählten Machtorganen in allen politisch-territorialen Gliedern —, ist ein klassenmäßig einheitlicher Organismus. Die Sowjetrepublik unterscheidet sich nicht nur in ihrem Wesen, sondern auch in ihren Organisationsprinzipien grundlegend von allen bürgerlichen

7 Vgl. W. I. Lenin, Werke, Bd. 22, Berlin 1960, S. 346.

8 W. I. Lenin, Werke, Bd. 6, Berlin 1956, S. 322 f.

9 W. I. Lenin, Werke, Bd. 20, Berlin 1961, S. 31.

10 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, Berlin 1961, S. 422.

11 Vgl. W. I. Lenin, Werke, Bd. 24, Berlin 1959, S. 5. ¹⁷